

Berufsausbildung (15)

(PLZ 5000, 6000)

Hochschule Trier

Fachrichtung Modedesign

Modedesigner sind die Architekten der menschlichen Hülle. Ihr Name ist Aushängeschild vieler Unternehmer. Auf diese kreativen und beruflichen Anforderungen ist die Lehre im Studiengang Mode der Hochschule Trier abgestimmt. Sie ist eine Synthese von Kunst, Design und Kreativität, Wissenschaft und Praxis. Ziel des Studiums ist die Ausbildung zu qualifizierten Designern. Je nach Begabung und Neigung können diese eine spezielle Laufbahn im Modedesign oder in der Bekleidungsindustrie ergreifen sowie auch auf angrenzenden Gebieten wie Bühnenkostüm oder Modejournalismus, fachkompetent tätig werden.

An der Hochschule Trier können die Abschlüsse Bachelor of Arts in Mode sowie Master of Arts in Mode (Folgestudium) erworben werden.

Studieninhalte

Das Studium ist darauf angelegt, kreative Modedesigner mit eigener Handschrift auszubilden, die in der Lage sind, in ihren Konzepten Individualität, handwerkliche Qualität, Problembewusstsein und technisches Know-how miteinander zu verbinden. Das Studium umfasst die Gestaltung von Mode und Bekleidungsprogrammen von Unikaten bis hin zur seriellen Produktion.

Die Basis des Studiums bildet eine künstlerische, technische und theoretische Ausbildung, auf der individuelle Projekte entwickelt und vertieft werden. Innerhalb des breit gefächerten Unterrichtsangebotes steht in den ersten Semestern das Experimentieren mit Formen, Farben, Materialien und Schnitten im Vordergrund. Für die Realisation von Projekten stehen voll ausgestattete Werkstätten und Labors, eine Anlage für Schnittgestaltung, ein Medienlabor sowie ein Studio für audiovisuelle Präsentationstechnik zur Verfügung.

Lehrgebiete sind Grundlagen der Gestaltung, Kulturwissenschaften, Design & Business, Designtools, Designtools (Mode), Ingenieurwissenschaften (Mode), Design- und Präsentationstechniken sowie lehrgebietsübergreifende Projektarbeit. Innerhalb des 1. bis 3. Semesters werden einige Wahlpflichtfächer studiengangübergreifend mit Kommunikationsdesign, Innenarchitektur und Architektur angeboten. In allen Pflichtfächern und Wahlpflichtfächern werden Prüfungsleistungen gefordert.

Schwerpunkte bilden Themen wie soziale und kulturelle Einflüsse auf die Mode bzw. Wechselwirkungen, Ästhetik, Kompositions- und Farbtheorie, die in Projektkonzepten und deren praktische Umsetzung mit einfließen. Alle Bereiche der Damen- und Herrenmode von der Haute Couture, dem Prêt-à-porter bis zur Konfektion, ebenso wie Sport- und Kinderbekleidung, Bühnenkostüm und Accessoires werden dabei angesprochen.

Ziel der wissenschaftlichen Fächer wie Kunstanalyse, Ästhetik, Semiotik, Modegeschichte und Modeanalyse ist die Intensivierung der Wahrnehmungsmöglichkeiten, das heißt: Aneignung kulturellen Wissens, historische Entwicklungen erkennen und einordnen, um auf dieser Basis neue Zeichen zu setzen.

Mögliche Berufsfelder nach dem Studium sind: Modedesigner (DOB, HAKA, Sportswear, Kinderbekleidung), Kostümdesigner (Theater, TV, Medien), Accessoiresdesigner, Merchandiser, Fashionconsultler, Modjournalist, Werbe-, Presse- und Styling-Agentur, Produktmanager, Direktrice, Stylist.

Studiendauer

6 Semester Bachelorstudium
weitere 4 Semester Masterstudium

Abschlüsse

Bachelor of Arts Modedesign
Master of Arts Modedesign

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Aufnahme des Studiums sind:

1. Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife, besonderer Zugang für beruflich qualifizierten Abschluss.
2. Vorpraktikum von 12 Wochen, davon mindestens 8 Wochen vor Aufnahme des Studiums und 4 Wochen bis Ende des 3. Studiensemesters.
3. Bestehen der zweistufigen Eignungsprüfung. Diese umfasst als ersten Teil eine Mappenprüfung. Die Mappe sollte 15 selbstständig angefertigte Arbeiten – Zeichnung, Malerei, Illustration, Fotografie enthalten. Mögliche Bereiche sind: zeichnerische Darstellung der menschlichen Figur/Naturstudium, Objektdarstellung, Stillleben, Studien aus dem textilen Bereich/Faltenwurf etc., Modeillustrationen und Modeentwürfe, Farbstudien/textile Flächendessins etc.

Nach Bestehen der Mappenprüfung erfolgt eine zweitägige Klausurprüfung. Die Prüfungsinhalte setzen sich im Allgemeinen aus den Bereichen Objektzeichnen, Modeentwurf und Illustration, Entwurf und praktische Ausführung eines textilen Objektes / Farbgestaltung, Collage, Test/theoretische Kenntnisse, Befragung/persönliche Motivation zusammen.

Nach Bestehen der Mappenprüfung erfolgt eine zweitägige Klausurprüfung. Die Prüfungsinhalte setzen sich im Allgemeinen aus den Bereichen Objektzeichnen, Modeentwurf und Illustration, Entwurf und praktische Ausführung eines textilen Objektes / Farbgestaltung, Collage, Test/theoretische Kenntnisse, Befragung/persönliche Motivation zusammen.

Kosten

Semesterbeiträge, Material und Reisekosten.

Kontakt

Fachhochschule Trier
Fachrichtung Modedesign
Irminenfreihof 8
Gebäude Q
D-54290 Trier
Tel. +49 651 8103-830
Fax +49 651 8103-831
mode.sekretariat@fh-trier.de
www.fh-trier.de

Schule für Mode. Grafik. Design. Offenbach

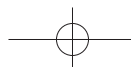
Die Schule für Mode. Grafik. Design. bietet seit 25 Jahren in Offenbach ein umfassendes Bildungsprogramm. Sie ist vom Hessischen Kultusministerium als Schule für Studienvorbereitung und Weiterbildung anerkannt.

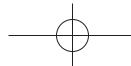
Studieninhalte

Das Angebot ist ausbildungsvorbereitend bzw. als Weiterbildung angelegt. Es richtet sich vor allem an Studienanwärterinnen und -anwärter, Quereinsteiger und Interessierte, die nach dem für sie ange-

messenen Berufsfeld suchen.

Die Kurse können frei gewählt und zusammengestellt werden, etwa zur Aneignung der für eine künstlerische Aufnahmeprüfung erforderlichen Fähigkeiten oder als Mappenkurs für die Vorbereitung





und Herstellung einer repräsentativen und individuellen Bewerbungsmappe für Modedesign, Textildesign, etc.

Für Hochschulbewerber wird ein sechs- oder zwölfmonatiges künstlerisches Basisstudium als Vorbereitung auf ein Hochschulstudium angeboten. Nach Absprache kann dieses Basisstudium später als Praktikum anerkannt werden.

Das Kursangebot umfasst u. a. Schnittkonstruktion und Fertigung, Modezeichnungen, digitale Modeillustration am Computer, Hutdesign, Design und Produktion, Fotografie, Kreativitätstraining und Konzeption, etc.

Studiendauer

Freies Kurssystem, Basisstudium 6 oder zwölf Monate

Abschlüsse

Teilnahmebestätigung für die Kurse, für Kurse mit Prüfung (z. B. Schnittdesign) Ausstellung eines Zertifikats.

Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Kosten

Basisstudium 12 Monate: 2.100 Euro, bei monatlicher Zahlung 12 x 200 Euro.

Basisstudium 12 Monate: 1.200 Euro, bei monatlicher Zahlung 6 x 230 Euro.

Kontakt

Schule für Mode. Grafik. Design.
Bernardstraße 73
63067 Offenbach
Tel. 069/77 85 92
Fax 069/ 70 72 06 90
info@schule-mode-grafik-design.de
www.schule-mode-grafik-design.de

Fachhochschule Kaiserslautern Campus Pirmasens Fachbereich Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften Berufsfeld Textiltechnik

Der Campus Pirmasens der FH Kaiserslautern kombiniert die Vorteile einer großen Hochschule mit denen eines kleinen Standortes. Der Fachbereich „Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften“ bietet ein interdisziplinär ausgerichtetes Studienangebot mit enger Abstimmung des Studienangebots auf den Arbeitsmarkt.

Berufsfeld Textiltechnik

Der Studiengang mit Schwerpunkt Textiltechnik beschäftigt sich vor allem mit technischen Textilien, die vielfältige Einsatzmöglichkeiten bieten: von Airbags und Filtern im Automobilsektor, über Verbundstoffe in der Luft- und Raumfahrt, Bewässerungsvliese für die Wüste bis hin zu künstlichen Adern in der Medizin. Absolventen der Studienrichtung Textiltechnik erwerben ein fundiertes Wissen über innovative Materialien (Fasern, Garne, Ausrüstungschemikalien) und moderne Verarbeitungstechnologien (Flächenerzeugung, Veredlung) und nutzen dieses, um hochwertige Textilien für jeden Anspruch und jede Funktion zu entwickeln.

Das Tätigkeitsfeld der Textilingenieurinnen und -ingenieure reicht von der Produktentwicklung, der Fertigung und dem Qualitätsmanagement bis zur Forschung. Absolventen der Studienrichtung Textiltechnik arbeiten in der Textilherstellung, der Faser-, Farben- und Hilfsmittelherstellung, der Bekleidungsindustrie, im Textilmaschinenbau und -vertrieb, aber auch im Handel, in Instituten und Behörden.

Studieninhalte

Im ersten Studienjahr erwerben die Studierenden hauptsächlich Kenntnisse in

mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Fächern, ergänzt durch zwei Wahlpflichtfächer aus jeweiligen Schwerpunktstudienrichtungen. Das zweite und dritte Studienjahr ist stärker auf die Studienrichtungen ausgerichtet. Die Wahl der Studienrichtung muss spätestens zum Ende des 1. Studienjahres erfolgt sein. Im vierten Studienjahr knüpfen die Studierenden Kontakte zu regional oder global agierenden Unternehmen, in denen sie ihre praktische Studienphase absolvieren und ihre Bachelorarbeit anfertigen. Im 7. Fachsemester erfolgt die Anfertigung der Praxis- und Bachelorarbeit sowie die Abschlussprüfung zum Bachelor of Engineering (B. Eng.) Fachrichtung Textiltechnik. Die Praxisarbeit besteht aus einem 12-wöchigen projektbezogenen Praktikum in einem Unternehmen mit einer wissenschaftlichen Ausarbeitung, für die Anfertigung der akademischen Abschlussarbeit stehen ebenfalls 12 Wochen zur Verfügung.

Das in Vorlesungen und Übungen vermittelte Fachwissen wird in Seminaren, Praktika sowie fachübergreifenden Projekten aus der Theorie in die Praxis umgesetzt. Zusätzlich haben die Studierenden die Möglichkeit, an Exkursionen, Fachvorträgen und Tagungen teilzunehmen, um ihre Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen.

Zur Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit im internationalen Umfeld werden studienbegleitende Fremdsprachkurse angeboten, die wahlweise mit einem international anerkannten Sprachzertifikat abgeschlossen werden können. Studieninhalte des Berufsfelds Textiltechnik sind neben allgemeinen Fächern

wie Betriebswirtschaftslehre, Statistik etc. unter anderem: Grundlagen der Weberei, Garnerzeugung, Grundlagen der Veredlung, Polymerchemie, Grundlagen der Strickerei/Wirkerei, Farbmatrik, Qualitätsmanagement, technische Textilien/Vliesstoffe, textile Materialprüfung, industrielle Automatisierung, Umwelttechnik.

Studiendauer

4 Studienjahre, Vorbereitung zur Abschlussprüfung im 7. Studiensemester Weiterführende Masterstudien Logistik und Produktionsmanagement, 3 Semester

Abschlüsse

Bachelor of Engineering (B. Eng.) Fachrichtung Textiltechnik
Weiterführend: Master of Science

Zulassungsvoraussetzungen

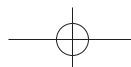
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife, Meisterprüfung oder anerkannter Anschluss als Techniker, beruflich Qualifizierte mit mindestens zweijähriger beruflicher Praxis oder vergleichbarer Tätigkeit.

Kosten

Semesterbeitrag etwa 200 Euro

Kontakt

Fachhochschule Kaiserslautern
Studienort Pirmasens
Carl-Schurz-Str. 10 -16
66953 Pirmasens
Studierendensekretariat
Tel.: 0631 3724 7010
stefanie.staudter@fh-kl.de
http://alp.fh-kl.de.



Berufsausbildung (16)

(PLZ 6000)

Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode Fachrichtung Bekleidungsdesign

Die Fachschule für Gestaltung bildet aus zur staatlich geprüften Designerin / zum staatlich geprüften Designer in den Fachrichtung Bekleidungsdesign sowie Bekleidungstechnik, letztere wiederum unterteilt in die Schwerpunkte Fertigung und Produktmanagement.

Studieninhalte

Fachrichtung Bekleidungsdesign

Das Studium umfasst die Bereiche Sprache und Kommunikation, Gesellschaft und Umwelt, Personalentwicklung, Modellarbeit, Analyse von Trends, Fachzeichnen, Konstruktion von Bekleidung, rationelle Fertigung von Bekleidung, Organisation der Bekleidungsherstellung, Modeillustration, Marketing, Produktentwicklung, Kollektionsentwicklung, Konstruktion, Kostenermittlung, Existenzgründung und Unternehmensführung.

Fachrichtung Bekleidungstechnik

An ein zweisemestriges Grundstudium schließt sich über weitere zwei Semester eine fachliche Vertiefung im gewählten Schwerpunkt an.

Schwerpunkt Fertigung

Das Studium umfasst: Konstruktion von Bekleidung, Betriebsorganisation, Kostenrechnung, Fertigungsmethoden und -verfahren, Arbeitsstudien, Produktionsplanung und Steuerung, Produktionsüberwachung, Qualitätsmanagement, Ausbildung und Methodentraining, Consulting.

Schwerpunkt Produktmanagement

Das Studium umfasst: Bekleidungsmarketing, Kollektionsplanung, Produktentwicklung, Informationsbearbeitung, Erschließung von Beschaffungsmärkten, Materialbeschaffung, Auslandsfertigung, Bekleidungslogistik, Organisation von Import und Exportgeschäften, Qualitätsmanagement, Controlling, Consulting, Ausbildung und Schulung

Zusatzqualifikationen

Mit den Abschlüssen in Fachrichtungen Bekleidungsdesign und Bekleidungstechnik kann durch eine Zusatzprüfung die Fachhochschulreife nach dem 3. Semester durch eine Zusatzprüfung die

Ausbildereignungsprüfung abgelegt werden.

Ausbildungsdauer

4 Semester – Vollzeit (36 Wochenstunden + Übungsstunden)

Ausbildungsvoraussetzung

Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Bekleidungsberuf und ein Jahr Berufspraxis oder der Nachweis von fünf Jahren beruflicher Tätigkeit in einem Unternehmen der Bekleidungsindustrie und eine Feststellungsprüfung

Kosten

Materialkostenzuschuss von 300 Euro zu Beginn der Ausbildung.

Förderungsmöglichkeiten

BAföG, Meister-BAföG

Kontakt

Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Peter-Bied-Straße 55
65929 Frankfurt am Main
Tel: 069-212 35268, Fax: 069-212 40520
info@modeschule.de; www.modeschule.de

Modedesignschule Manuel Fritz, Mannheim

Die Modedesignschule Manuel Fritz ist ein staatlich anerkanntes privates dreijähriges Berufskolleg für Mode und Design. Sie bietet den Abschluss als staatlich geprüfte/r Designer/in (Mode). Außerdem können parallel die Fachhochschulreife sowie Zusatzqualifikationen erworben werden.

Unterrichtsinhalte

Der Umgang mit Formen, Farben und Materialien und der Analyse ihres Zusammenspiels und ihrer Wechselwirkungen im Fach Modegestaltung fördert die Kreativität und sollte einerseits in einem freien, experimentellen Prozess ablaufen, andererseits dem Funktionalitätsanspruch Rechnung tragen. In Fächer verbindenden Projekten werden Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Entwurf, Schnitt und Realisation der Modelle entwickelt, wobei auch Material und Verarbeitungstechniken berücksichtigt werden.

Der **Fachbereich Design** befasst sich mit dem Gestalten von Bekleidung und dem Visualisieren von Modeentwürfen. Er beinhaltet die Fächer Modeillustration und Modegestaltung, befasst sich mit

dem Erstellen von Trendanalysen, Produktprofilen und Zielgruppendefinitionen und vermittelt das Umsetzen von Ideen in produzierbare Modelle durch das Erstellen einer Entwurfsreihe.

Der **Fachbereich Schnittkonstruktion** bildet einen Schwerpunkt der Ausbildung. Die Inhalte sind u. a.: Bekleidungskonstruktion Webwaren/ Wirk- und Strickwaren, produktionsreife Schnittkonstruktion, Schnittentwicklung anhand von Modellzeichnungen, Passformoptimierung, CAD-Schnittkonstruktion.

Der Fachbereich Realisation vermittelt Kenntnisse im Zuschneiden und Fertigen von Werkstücken und Großteilen, im Umgang und Arbeiten mit Industrienähmaschinen und -automaten, im Kennenlernen und Anwenden industrieller und handwerklicher Fertigungstechniken, im Beurteilen in Bezug auf Passform und Qualität, im Erstellen von Produktionsunterlagen wie Stylesheets und Fertigungsplänen.

Der Fachbereich IT widmet sich dem Einsatz des PC in den Bereichen Textverarbeitung, Schnitttechnik und Illustration. Der Fachbereich Basics umfasst alle

Fächer, die die notwendigen Hintergrundinformationen vermitteln. Dies sind neben den allgemeinbildenden Fächern wie Englisch und Deutsch u. a. die Fächer Design- und Kostümgeschichte sowie Technologie und Materialkunde.

Spezialisierungsmöglichkeiten

Während der Ausbildung können zusätzlich zum regulären Lehrplan ergänzende Spezialisierungskurse belegt werden. Diese Zusatzkurse wie Modellieren an der Schneiderbüste, internationales Mode-management/Marketing, Schnittkonstruktion für Wirk- und Strickwaren oder Text-Design sind freiwillig und kostenpflichtig.

Fachhochschulreife

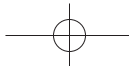
Für Schülerinnen und Schüler mit mittlerer Reife besteht die Möglichkeit, parallel zur Ausbildung zum/r staatlich geprüften Designer/in (Mode) die Fachhochschulreife zu erlangen.

Ausbildungsdauer

36 Monate

Abschluss

Staatlich geprüften Designer/in (Mode). Außerdem Fachhochschulreife.



Aufnahmevoraussetzungen

Abitur oder Fachhochschulreife oder mittlere Reife oder gleichwertiger Bildungsabschluss. Mappe mit mindestens 10 selbst angefertigten Gestaltungsarbeiten, aus denen Vorstellungsvermögen, zeichnerische Fertigkeit und Ideenreichtum hervorgehen sollen. Bestandene Aufnahmeprüfung.

Kosten

12.960 € als Einmalzahlung, 4.680 € als

Jahreszahlung oder 420 € als Monatszahlung. Außerdem eine einmalige Anmeldegebühr von 300 €, eine Lernmittelgebühr von 500 € und die Abschlussprüfungsgebühr von 290 €.

Weitere Kosten: optional für Zusatzkurse auf freiwilliger Basis, für den freiwilligen Zusatzunterricht zur Vorbereitung auf die Prüfung zur Fachhochschulreife, freiwillige Exkursionen sowie Material- und Werkzeugkosten

Kontakt

Modedesignschule Manuel Fritz
gemeinnützige GmbH
Steubenstraße 46
68163 Mannheim
Tel.: +49 (0) 6 21-8 10 99-0 30
Fax +49 (0) 6 21-8 10 99-0 31
www.modedesignschule.de
info@modedesignschule.de

Modeschule Brigitte Kehler, Mannheim

Die Modeschule Brigitte Kehler ist eine staatlich anerkannte private Berufsfachschule für Mode. Die Ausbildung bietet Berufsvorbereitung für den internationalen Modemarkt und ist sowohl künstlerisch-kreativ wie auch handwerklich-technisch aufgebaut.

Ausbildungsinhalte

Bereits vor Beginn der eigentlichen Ausbildung wird ein Nähpraktikum an Industriemaschinen angeboten. Hierbei werden alle Grundbegriffe des Nähens vermittelt. Mit diesem Praktikum können auch Schülerinnen und Schüler ohne entsprechende Vorkenntnisse die Modeausbildung beginnen.

Nach dem Praktikum beginnt die 32-monatige Ausbildung. Die Hauptfächer umfassen die Themen Modellentwurf, Modezeichnen, Schnittkonstruktion, Entwicklung produktionsreifer Modellschnitte sowie industrielle

Verarbeitungstechnik an modernen Industrie- und Spezialmaschinen.

Nebenfächer, die nur in bestimmten Schulhalbjahren unterrichtet werden, sind CAD-Computer-Schnittgestaltung, Farbenlehre, Aktzeichnen, Kollektionsplanung, Verarbeitungstechnik, Kostümkunde und Gradieren.

Als Vorbereitung für eine erfolgreiche Stellensuche wird außerdem ein Jobcoaching, ein spezielles Jobtraining zur Berufsvorbereitung, angeboten.

Ausbildungsdauer

32 Monate

Abschluss

Staatlich anerkannter Modedesigner oder Modedesignerin

Zugangsvoraussetzungen

Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss, das Versetzungszeugnis in die

Klasse 11 eines Gymnasiums oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes, Abitur sowie ein Vorstellungsgespräch.

Kosten

Monatliche Schulgebühren von 370 €, insgesamt für 32 Monate 11.840 €. Außerdem eine Anmeldegebühr von 150 € sowie die Prüfungsgebühr von 400 €. Weitere Kosten für Unterrichtsmaterialien für den Eigenbedarf sowie optional für freiwillig belegte Workshops, Kurse und Messebesuche.

Kontakt

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Mode Brigitte Kehler
68161 Mannheim, Stadtzentrum q7, 21
Tel.: 06 21/8 28 36 05
Fax 06 21/8 28 36 08
mannheim@modeschule-kehrer.de
www.modeschule-kehrer.de

Kunsthochschule Kassel Fachrichtung Design textiler Produkte

Das Studium Produkt Design in Kassel soll dazu befähigen, Designprobleme hoher Komplexität zu lösen und dabei die künstlerischen, wissenschaftlichen und technischen Methoden des Designs professionell einzusetzen.

Studieninhalte

Im Studienbereich „Design textiler Produkte“ wird Gestaltungskompetenz im Umgang mit Materialien und Techniken zur Entwicklung von textilen Produkten vermittelt. Dabei wird vorwiegend projektbezogen gearbeitet. In den Werkstätten werden die nötigen technischen Grundlagen vermittelt.

Die offen gehaltene Studienstruktur bietet vielfältige Wahlmöglichkeiten. Die Spezialität des Kasseler Studiums ist die Verbindung unterschiedlicher Bereiche in einem einzigen Studiengang. Im ersten Jahr werden Grundlagen für

Darstellung, Designtheorien und -methoden sowie Technologie vermittelt – z. B. Marketing, künstlerisches und gestalterisches Arbeiten sowie Materialien und Fertigungsprozesse. Die Schwerpunktsetzung erfolgt im 2. Studienjahr.

Studienfächer sind u. a.: künstlerisches Gestalten, Entwerfen, systematisches Arbeiten, Berufsfeld/Designgeschichte/Kunstgeschichte, Technologie, Werkstattkurs Textil (obligatorisch für den Studienschwerpunkt Textildesign).

Studiendauer

9 Semester (4 Semester Grundstudium, 4 Semester Hauptstudium, 1 Prüfungssemester)

Abschluss

Diplom-Designer / Diplom-Designerin

Zulassungsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife oder besondere künstlerische Begabung, Mappe mit

mindestens 25 Arbeitsproben, Aufnahmeprüfung, handwerkliches Vorpraktikum von 9 Monaten, von dem mindestens 2 Monate bei Studienbeginn nachzuweisen sind. Eine handwerkliche Ausbildung in der Textilverarbeitung ersetzt dieses Vorpraktikum.

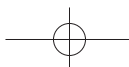
Kosten

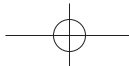
Semesterbeiträge (ca. 250 Euro), Materialien

Kontakt

Kunsthochschule Kassel
Menzelstraße 13-15
34121 Kassel
Geschäftszimmer Produkt Design
Angelika Kampe
Tel. 0561-804 5339
a.kampe@uni-kassel.de
www.kunsthochschule-kassel.de

Fortsetzung auf Seite 43





Berufsausbildung (16)

(PLZ 6000)

Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode Fachrichtung Bekleidungsdesign

Die Fachschule für Gestaltung bildet aus zur staatlich geprüften Designerin / zum staatlich geprüften Designer in den Fachrichtung Bekleidungsdesign sowie Bekleidungstechnik, letztere wiederum unterteilt in die Schwerpunkte Fertigung und Produktmanagement.

Studieninhalte

Fachrichtung Bekleidungsdesign

Das Studium umfasst die Bereiche Sprache und Kommunikation, Gesellschaft und Umwelt, Personalentwicklung, Modellarbeit, Analyse von Trends, Fachzeichnen, Konstruktion von Bekleidung, rationelle Fertigung von Bekleidung, Organisation der Bekleidungsherstellung, Modeillustration, Marketing, Produktentwicklung, Kollektionsentwicklung, Konstruktion, Kostenermittlung, Existenzgründung und Unternehmensführung.

Fachrichtung Bekleidungstechnik

An ein zweisemestriges Grundstudium schließt sich über weitere zwei Semester eine fachliche Vertiefung im gewählten Schwerpunkt an.

Schwerpunkt Fertigung

Das Studium umfasst: Konstruktion von Bekleidung, Betriebsorganisation, Kostenrechnung, Fertigungsmethoden und -verfahren, Arbeitsstudien, Produktionsplanung und Steuerung, Produktionsüberwachung, Qualitätsmanagement, Ausbildung und Methodentraining, Consulting.

Schwerpunkt Produktmanagement

Das Studium umfasst: Bekleidungsmarketing, Kollektionsplanung, Produktentwicklung, Informationsbearbeitung, Erschließung von Beschaffungsmärkten, Materialbeschaffung, Auslandsfertigung, Bekleidungslogistik, Organisation von Import und Exportgeschäften, Qualitätsmanagement, Controlling, Consulting, Ausbildung und Schulung

Zusatzqualifikationen

Mit den Abschlüssen in Fachrichtungen Bekleidungsdesign und Bekleidungstechnik kann durch eine Zusatzprüfung die Fachhochschulreife nach dem 3. Semester durch eine Zusatzprüfung

die Ausbildereignungsprüfung abgelegt werden.

Ausbildungsdauer

4 Semester – Vollzeit (36 Wochenstunden + Übungsstunden)

Ausbildungsvoraussetzung

Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Bekleidungsberuf und ein Jahr Berufspraxis oder der Nachweis von fünf Jahren beruflicher Tätigkeit in einem Unternehmen der Bekleidungsindustrie und eine Feststellungsprüfung

Kosten

Materialkostenzuschuss von 300 Euro zu Beginn der Ausbildung.

Förderungsmöglichkeiten

BAföG, Meister-BAföG

Kontakt

Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Peter-Bied-Straße 55
65929 Frankfurt am Main
Tel: 069-212 35268, Fax: 069-212 40520
info@modeschule.de; www.modeschule.de

Modedesignschule Manuel Fritz, Mannheim

Die Modedesignschule Manuel Fritz ist ein staatlich anerkanntes privates dreijähriges Berufskolleg für Mode und Design. Sie bietet den Abschluss als staatlich geprüfte/r Designer/in (Mode). Außerdem können parallel die Fachhochschulreife sowie Zusatzqualifikationen erworben werden.

Unterrichtsinhalte

Der Umgang mit Formen, Farben und Materialien und der Analyse ihres Zusammenspiels und ihrer Wechselwirkungen im Fach Modegestaltung fördert die Kreativität und sollte einerseits in einem freien, experimentellen Prozess ablaufen, andererseits dem Funktionalitätsanspruch Rechnung tragen. In Fächer verbindenden Projekten werden Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Entwurf, Schnitt und Realisation der Modelle entwickelt, wobei auch Material und Verarbeitungstechniken berücksichtigt werden.

Der **Fachbereich Design** befasst sich mit dem Gestalten von Bekleidung und dem Visualisieren von Modeentwürfen. Er beinhaltet die Fächer Modeillustration und Modegestaltung, befasst sich mit

dem Erstellen von Trendanalysen, Produktprofilen und Zielgruppendefinitionen und vermittelt das Umsetzen von Ideen in produzierbare Modelle durch das Erstellen einer Entwurfsreihe.

Der **Fachbereich Schnittkonstruktion** bildet einen Schwerpunkt der Ausbildung. Die Inhalte sind u. a.: Bekleidungskonstruktion Webwaren/ Wirk- und Strickwaren, produktionsreife Schnittkonstruktion, Schnittentwicklung anhand von Modellzeichnungen, Passformoptimierung, CAD-Schnittkonstruktion.

Der Fachbereich Realisation vermittelt Kenntnisse im Zuschneiden und Fertigen von Werkstücken und Großteilen, im Umgang und Arbeiten mit Industrienähmaschinen und -automaten, im Kennenlernen und Anwenden industrieller und handwerklicher Fertigungstechniken, im Beurteilen in Bezug auf Passform und Qualität, im Erstellen von Produktionsunterlagen wie Stylesheets und Fertigungsplänen.

Der Fachbereich IT widmet sich dem Einsatz des PC in den Bereichen Textverarbeitung, Schnitttechnik und Illustration. Der Fachbereich Basics umfasst alle

Fächer, die die notwendigen Hintergrundinformationen vermitteln. Dies sind neben den allgemeinbildenden Fächern wie Englisch und Deutsch u. a. die Fächer Design- und Kostümgeschichte sowie Technologie und Materialkunde.

Spezialisierungsmöglichkeiten

Während der Ausbildung können zusätzlich zum regulären Lehrplan ergänzende Spezialisierungskurse belegt werden. Diese Zusatzkurse wie Modellieren an der Schneiderbüste, internationales Mode-management/Marketing, Schnittkonstruktion für Wirk- und Strickwaren oder Text-Design sind freiwillig und kostenpflichtig.

Fachhochschulreife

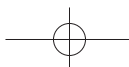
Für Schülerinnen und Schüler mit mittlerer Reife besteht die Möglichkeit, parallel zur Ausbildung zum/r staatlich geprüften Designer/in (Mode) die Fachhochschulreife zu erlangen.

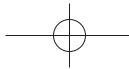
Ausbildungsdauer

36 Monate

Abschluss

Staatlich geprüften Designer/in (Mode). Außerdem Fachhochschulreife.





Aufnahmevoraussetzungen

Abitur oder Fachhochschulreife oder mittlere Reife oder gleichwertiger Bildungsabschluss. Mappe mit mindestens 10 selbst angefertigten Gestaltungsarbeiten, aus denen Vorstellungsvermögen, zeichnerische Fertigkeit und Ideenreichtum hervorgehen sollen. Bestandene Aufnahmeprüfung.

Kosten

12.960 € als Einmalzahlung, 4.680 € als

Jahreszahlung oder 420 € als Monatszahlung. Außerdem eine einmalige Anmeldegebühr von 300 €, eine Lernmittelgebühr von 500 € und die Abschlussprüfungsgebühr von 290 €.

Weitere Kosten: optional für Zusatzkurse auf freiwilliger Basis, für den freiwilligen Zusatzunterricht zur Vorbereitung auf die Prüfung zur Fachhochschulreife, freiwillige Exkursionen sowie Material- und Werkzeugkosten

Kontakt

Modedesignschule Manuel Fritz
gemeinnützige GmbH
Steubenstraße 46
68163 Mannheim
Tel.: +49 (0) 6 21-8 10 99-0 30
Fax +49 (0) 6 21-8 10 99-0 31
www.modedesignschule.de
info@modedesignschule.de

Modeschule Brigitte Kehrer, Mannheim

Die Modeschule Brigitte Kehrer ist eine staatlich anerkannte private Berufsfachschule für Mode. Die Ausbildung bietet Berufsvorbereitung für den internationalen Modemarkt und ist sowohl künstlerisch-kreativ wie auch handwerklich-technisch aufgebaut.

Ausbildungsinhalte

Bereits vor Beginn der eigentlichen Ausbildung wird ein Nähpraktikum an Industriemaschinen angeboten. Hierbei werden alle Grundbegriffe des Nähens vermittelt. Mit diesem Praktikum können auch Schülerinnen und Schüler ohne entsprechende Vorkenntnisse die Modeausbildung beginnen.

Nach dem Praktikum beginnt die 32-monatige Ausbildung. Die Hauptfächer umfassen die Themen Modellentwurf, Modezeichnen, Schnittkonstruktion, Entwicklung produktionsreifer Modellschnitte sowie industrielle

Verarbeitungstechnik an modernen Industrie- und Spezialmaschinen.

Nebenfächer, die nur in bestimmten Schulhalbjahren unterrichtet werden, sind CAD-Computer-Schnittgestaltung, Farbenlehre, Aktzeichnen, Kollektionsplanung, Verarbeitungstechnik, Kostümkunde und Gradieren.

Als Vorbereitung für eine erfolgreiche Stellensuche wird außerdem ein Jobcoaching, ein spezielles Jobtraining zur Berufsvorbereitung, angeboten.

Ausbildungsdauer

32 Monate

Abschluss

Staatlich anerkannter Modedesigner oder Modedesignerin

Zugangsvoraussetzungen

Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss, das Versetzungszeugnis in die

Klasse 11 eines Gymnasiums oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes, Abitur sowie ein Vorstellungsgespräch.

Kosten

Monatliche Schulgebühren von 370 €, insgesamt für 32 Monate 11.840 €. Außerdem eine Anmeldegebühr von 150 € sowie die Prüfungsgebühr von 400 €. Weitere Kosten für Unterrichtsmaterialien für den Eigenbedarf sowie optional für freiwillig belegte Workshops, Kurse und Messebesuche.

Kontakt

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Mode Brigitte Kehrer
68161 Mannheim, Stadtzentrum q7, 21
Tel.: 06 21/8 28 36 05
Fax 06 21/8 28 36 08
mannheim@modeschule-kehrer.de
www.modeschule-kehrer.de

Kunsthochschule Kassel Fachrichtung Design textiler Produkte

Das Studium Produkt Design in Kassel soll dazu befähigen, Designprobleme hoher Komplexität zu lösen und dabei die künstlerischen, wissenschaftlichen und technischen Methoden des Designs professionell einzusetzen.

Studieninhalte

Im Studienbereich „Design textiler Produkte“ wird Gestaltungskompetenz im Umgang mit Materialien und Techniken zur Entwicklung von textilen Produkten vermittelt. Dabei wird vorwiegend projektbezogen gearbeitet. In den Werkstätten werden die nötigen technischen Grundlagen vermittelt.

Die offen gehaltene Studienstruktur bietet vielfältige Wahlmöglichkeiten. Die Spezialität des Kasseler Studiums ist die Verbindung unterschiedlicher Bereiche in einem einzigen Studiengang. Im ersten Jahr werden Grundlagen für

Darstellung, Designtheorien und -methoden sowie Technologie vermittelt – z. B. Marketing, künstlerisches und gestalterisches Arbeiten sowie Materialien und Fertigungsprozesse. Die Schwerpunktsetzung erfolgt im 2. Studienjahr.

Studienfächer sind u. a.: künstlerisches Gestalten, Entwerfen, systematisches Arbeiten, Berufsfeld/Designgeschichte/Kunstgeschichte, Technologie, Werkstattkurs Textil (obligatorisch für den Studienschwerpunkt Textildesign).

Studiendauer

9 Semester (4 Semester Grundstudium, 4 Semester Hauptstudium, 1 Prüfungssemester)

Abschluss

Diplom-Designer / Diplom-Designerin

Zulassungsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife oder besondere künstlerische Begabung, Mappe mit

mindestens 25 Arbeitsproben, Aufnahmeprüfung, handwerkliches Vorpraktikum von 9 Monaten, von dem mindestens 2 Monate bei Studienbeginn nachzuweisen sind. Eine handwerkliche Ausbildung in der Textilverarbeitung ersetzt dieses Vorpraktikum.

Kosten

Semesterbeiträge (ca. 250 Euro), Materialien

Kontakt

Kunsthochschule Kassel
Menzelstraße 13-15
34121 Kassel
Geschäftszimmer Produkt Design
Angelika Kampe
Tel. 0561-804 5339
a.kampe@uni-kassel.de
www.kunsthochschule-kassel.de

Fortsetzung auf Seite 39

